

Der Nachunternehmervertrag

Typische Probleme und rechtssichere Vertragsgestaltung

Referent: RA Dr. Martin Ludgen, Düsseldorf

Datum: Donnerstag, 13.02.2020, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center Düsseldorf Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Dr. Martin Ludgen

ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Partner der auf Immobilien- und Baurecht spezialisierten Kanzlei ROTTHEGE | WASSERMANN, Düsseldorf. Herr Dr. Ludgen berät Projektentwickler, Bauträger, Generalunternehmer und Planer bei der Realisierung und Abwicklung komplexer Bauvorhaben. Er ist Lehrbeauftragter für Bau- und Architektenrecht an der Peter Behrens School of Arts (Hochschule Düsseldorf), Dozent im Masterstudiengang Baurecht an der Fachhochschule Münster, ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift "IBR Immobilien- & Baurecht" sowie Mitautor des ibr-online-Kommentars VOB/B und des Handbuchs des privaten Baurechts von Kleinmöller/Merl/Glückner (6. Auflage 2019 - im Erscheinen). Zudem ist Herr Dr. Ludgen stellvertretender Vorsitzender der Schlichtungsstelle der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

Teilnehmerkreis

Alle Personen, die Verträge mit Nachunternehmern erstellen, abschließen oder deren Durchführung überwachen, wie z. B. Geschäftsführer, Projektleiter oder Bauleiter, Baujuristen, Architekten und Ingenieure.

Ziel

Projektentwickler, Bauträger, Generalunternehmer und Generalplaner kämpfen an zwei Fronten: Auf der einen Seite müssen sie für ihren Auftraggeber Bau- bzw. Planungsleistungen nach den vertraglichen Qualitäts-, Kosten- und Zeitvorgaben erbringen. Auf der anderen Seite lassen sie diese Leistungen ganz oder teilweise von Nachunternehmern ausführen und müssen sicherstellen, dass dies zur Zufriedenheit ihres Auftraggebers geschieht. Etwaige Ansprüche ihrer Vertragspartner müssen sie deshalb möglichst an den jeweils anderen Partner durchstellen, damit bei ihnen nichts "hängen bleibt". Der Grundstein für eine erfolgreiche Projektabwicklung in solchen Leistungsketten wird bei Abschluss der Verträge gelegt.

Das Seminar vermittelt, wie die Projektbeteiligten die Risiken, die mit ihrer Stellung als Zwischenglied in der Leistungskette verbunden sind, durch eine vorausschauende und geschickte Vertragsgestaltung und -abwicklung auf ein Mindestmaß reduzieren können.

Themen

1. Vorbereitung der Projektes

- Überblick: Welche Regelungen gehören in welche Verträge?
 - BGB - Werkvertrag/Bauvertrag/Architekten- und Ingenieurvertrag
 - VOB/B und VOB/C
 - HOAI
- Welche Vertragsstrategie ist die richtige?
 - Umfassendes Vertragswerk
 - Kurzauftrag
 - Verhandlungsprotokoll
 - Vor- und Nachteile der jeweiligen Strategie
 - Besonderheiten von Bindefristen des Nachunternehmers
- Vertragsinhalt: Was gehört alles in einen Nachunternehmervertrag?
 - Abstimmung zwischen Haupt- und Nachunternehmerverträgen
 - Qualität, Termine, Kosten: Welche Regelungen müssen an den Nachunternehmer durchgestellt werden?
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen: Welche Einschränkungen sind bei der Synchronisierung zu beachten?

2. Abwicklung des Projektes

- Wie kann der Nachunternehmer bestmöglich in die Abwicklung des Hauptauftrages eingebunden werden?
- Qualitätssicherung: Richtige Dokumentation, Mängelrügen, Fristsetzungen etc.
 - Welche formalen Fallstricke sind beim Durchstellen von Erklärungen des Auftraggebers/Bauherrn zu beachten?
- Nachtrags- und Behinderungsmanagement
 - Wie werden Erklärungen des Nachunternehmers richtig an den Auftraggeber/Bauherrn durchgestellt?

3. Abschluss des Projektes

- Abnahmen
 - Wie können Nachunternehmer bestmöglich in das mit dem Auftraggeber/Bauherrn vereinbare Abnahmeprozedere eingebunden werden?
- Vergütungsmanagement aus Hauptunternehmer- und Nachunternehmersicht
 - Wann wird die Vergütung des Nachunternehmers fällig? Wie wirken sich Zahlungen oder Zahlungsverweigerungen des Auftraggebers/Bauherrn aus?
- Mängelmanagement
 - Wie muss mit Mängelrügen des Auftraggebers/Bauherrn umgegangen werden?
- Welche Vorgänge aus dem Hauptvertrag kann sich der Nachunternehmer zu Nutze machen (Vergleich, Verjährung usw.)

IBR-SEMINARE 1. Halbjahr 2020



Jetzt anmelden
Fax: 0621 - 2 83 83
E-Mail: sandra.koden@ibr-seminare.de
Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden, Tel: 0621 - 120 32-18
Romy Grüßer, Tel: 0621 - 120 32-19
Alexandra Cichuttek, Tel: 0621 - 120 32-35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.11.2019

Der Nachunternehmervertrag

Typische Probleme und rechtssichere Vertragsgestaltung

Referent: RA Dr. Martin Ludgen, Düsseldorf

Datum: Donnerstag, 13.02.2020, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center Düsseldorf

Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu diesem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel

Vorname, Name

Firma

Gesellschaft

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

Firmenstempel

E-Mail-

Adresse

Datum

Unterschrift

Nur falls zutreffend:

Benötigen Sie Fortbildungspunkte?

ja

nein

Geben Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer an

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben).